

Lokales / Stolberg

Besondere Entstehungsgeschichte

Mehr als 100 Werke und viele positive Botschaften

5. SEPTEMBER 2021 UM 09:09 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Odine Lang kuratiert die große „Mutalphabet“-Ausstellung, die aus einem vermeintlich kleinen Künstlerprojekt gewachsen ist. Foto: Dirk Müller

STOLBERG. Die Ausstellung „Mutalphabet“ feiert im Museum Zinkhütter Hof Premiere. 27 Künstler aus ganz Deutschland wollen mit der Schau Hoffnung nach der Hochwasserkatastrophe vermitteln.

VON DIRK MÜLLER

Mehr als 100 Werke von 27 Künstlern locken zur Zeit in das Museum Zinkhütter Hof in Stolberg. Installationen, Zeichnungen, Grafiken und Plastiken sind bei der Ausstellung „Mutalphabet“ zu sehen. Ebenso beeindruckend wie die Schau selbst ist ihre Entstehungsgeschichte. Denn der Ursprung zum „Mutalphabet“ lag mitten im zweiten Lockdown der Coronavirus-Pandemie. „Zunächst war es ein Projekt für positives Denken und gegen das Jammern“, berichtet Initiatorin Odine Lang.

Das „Mutalphabet“ sollte Künstlern – in der Corona-Krise weitgehend zur Untätigkeit verdammt – eine Beschäftigung und die Möglichkeit zum Austausch geben. Um der allgemeinen Misere etwas entgegenzusetzen und Zusammenhalt und Kreativität zu fördern, fragte Odine Lang befreundete Künstlerinnen und Künstler zum Jahreswechsel 2020/21: „Was wünscht ihr euch für das kommende Jahr? Was macht Mut und gibt Hoffnung? Was tut euch gut?“ Innerhalb von nur zwei Tagen fanden sich per E-Mail und Telefon insgesamt 27 Künstler aus ganz Deutschland zusammen.

„Dann wurden Buchstaben zugelost, und nach sechs Wochen war das ‚Mutalphabet‘ aus 26 Kunstwerken in Postkartengröße fertig“, erklärt Odine Lang. Daraufhin habe die Künstlergruppe überlegt, die Mut machenden Botschaften des Alphabets mit mehr Menschen zu teilen. „Wir haben DIN-A-2-Plakate mit dem ‚Mutalphabet‘ gedruckt und online angeboten.“ Mit großer Resonanz: Rund 1000 dieser Plakate sind inzwischen deutschlandweit verbreitet, und diverse Zeitungen, Magazine und Zeitschriften berichteten über das Kunstprojekt.

ERSTE REIHE

Bestellen Sie unseren Newsletter

Der Kulturnewsletter fürs Dreiländereck. Jeden Donnerstag aktuell mit Veranstaltungen in der Region plus Buch-, Musik- und Film-Tipps.

info@dlz-stolberg.de

 Erste Reihe

**KOSTENLOS
ANMELDEN**

„Positive Botschaften waren in der Corona-Pandemie besonders nötig und sind es jetzt nach der Hochwasserkatastrophe erst recht“, sagt Odine Lang und liefert damit auch eine Begründung für den nächsten Schritt des „Mutalphabet“-Projekts: Die aktuelle Ausstellung im Zinkhütter Hof. In dem Museum sind die vielfältigen Werke des Alphabets erstmals im Original zu sehen, und eine Spendenbox für Flutopfer ist aufgestellt.

„Zudem haben alle Künstler ein oder mehrere größere Werke persönlich zum Zinkhütter Hof gebracht oder geschickt“, erläutert Lang, sodass sie eine sehr große und enorm abwechslungsreiche Ausstellung kuratieren konnte. Eine Ausstellung, die Kunstfreunde begeistert und den Menschen nach Corona und der Hochwasserkatastrophe Mut macht. Am letzten Tag der Ausstellung lohnt sich der Besuch übrigens gleich mehrfach: Während am Sonntag, 12. September, der Außenbereich des Museums Zinkhütter Hof mit dem Oldtimer-Treffen lockt, führt im Inneren Kuratorin Odine Lang um 15 Uhr durch die Kunstaussstellung „Mutalphabet“.

INFO

Künstler und Öffnungszeiten

Die große Ausstellung „Mutalphabet“ ist im Museum Zinkhütter Hof an der Cockerillstraße bis Sonntag, 12. September, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Die beteiligten Künstler sind: <usus> (Uta Schneider und Ulrike Stoltz), Claudia Merx, Andreas Dilthey, Cornelia Enax, Eugen Rother, Sabina Flora, Güde Renken, Christiane Wöhler, Ahlrich van Ohlen, Sabine Rasper, Rolf Lock, Marlene Kapitza-Meyer, Susanne Degener, Bärbel Kruse, Dieter Call, Márta (Martha Ferenczy-Kappel), Knud Balandis, Dorte Goeden, Katrin Magens, Schang Moll, Setsuko Fukushima, Justina Jablonska, Sonngard Marcks, Karin Grote, Charlotte Geister, Odine Lang.